



# **Empfehlungen für die Wiederbewaldung der Orkanflächen in Nordrhein-Westfalen**

**Empfehlungen für die  
Wiederbewaldung der Orkanflächen  
in Nordrhein-Westfalen**

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>8</b>
<b>2. Ausgangssituationen und Entscheidungsfindung</b>	<b>9</b>
2.1 Freiflächensituationen	11
2.2 Durchbrochene Bestandesstrukturen	14
<b>3. Eignung der Baumarten</b>	<b>16</b>
3.1 Standortgerechte Baumarten	17
3.2 Berücksichtigung des Klimawandels bei der zukünftigen Baumartenentwicklung	19
<b>4. Wiederbewaldung</b>	<b>23</b>
4.1 Einbeziehung vorhandener Verjüngung	23
4.2 Naturverjüngung	25
4.2.1 Zu erwartende Naturverjüngung	25
4.2.1.1 Zeitraum	26
4.2.1.2 Anzahl und Baumartenkombination	27
4.3 Sukzessionsgestützte Wiederbewaldung	28
4.3.1 Füll- und Treibholz	29
4.3.2 Vorwald	29
4.3.3 Extensive Pflanzverbände	31
4.4 Saat	36
4.5 Pflanzung	37
4.5.1 Herkunft und Genetik des Vermehrungsgutes	38
4.5.2 Baumartenmischungen	39
4.5.3 Rahmenwerte für Pflanzverbände und Pflanzenzahlen	40
4.6 Mitangebau raschwüchsiger Baumarten	44
<b>5. Flächenvorbereitung</b>	<b>45</b>
<b>6. Waldrandgestaltung</b>	<b>47</b>
<b>7. Beobachtungsflächen zur sukzessionalen Entwicklung</b>	<b>49</b>
<b>8. Wildbiologische Auswirkungen und Waldschutz</b>	<b>50</b>
<b>9. Wiederbewaldung in Schutzgebieten</b>	<b>53</b>
<b>10. Förderung</b>	<b>54</b>
<b>11. Literatur</b>	<b>56</b>
<b>12. Anhang</b>	<b>58</b>
<b>Impressum</b>	<b>79</b>

## Sehr geehrte Damen und Herren,



Der Orkan „Kyrill“ war der bislang folgenschwerste Sturm in der Geschichte unserer Wälder in Nordrhein-Westfalen. Kyrill hat mehr Holz umgeworfen, als hier normalerweise in drei Jahren geerntet wird. Nahezu neunzig Prozent der Kyrill-Schadflächen liegen im Privat- und Kommunalwald. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen forstfachliche Perspektiven für die Wiederbewaldung vorstellen.

Die entstandenen Freiflächen und verbliebenen Bestandesreste sollen unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und sozialer Rahmenbedingungen wiederbewaldet werden. Dabei sind Entscheidungen zur Sicherung und Steuerung der natürlichen Wiederbewaldung einerseits und zur Pflanzung andererseits notwendig. Die vorliegenden Empfehlungen geben den Waldbesitzern Entscheidungshilfen zum waldbaulichen Vorgehen bei der Wiederbewaldung. Letztlich entscheidet jeder Waldbesitzer jedoch selbst - unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen - welche Baumarten er in seinem Betrieb künftig anbauen will.

Auf den Sturmflächen sollen wieder standortgerechte, gemischte und produktive Wälder entstehen. Hier bietet sich jetzt die Chance, die neuen Wälder fit für den Klimawandel zu machen. Deshalb werden künftig Maßnahmen zur Stabilisierung der Wälder gegen die fortschreitende Klimaänderung besonders gefördert.

Die Langlebigkeit der Wälder macht es heute mehr denn je notwendig, Entwicklungen, die den Wald betreffen, soweit wie möglich bei der Wiederbewaldung und Baumartenwahl zu berücksichtigen. Unter Einbeziehung der geänderten Klimamerkmale ist es ein wichtiges Ziel, das Baumartenspektrum der Wälder zu erweitern. Dabei sollen großflächige Reinbestände vermieden und ein möglichst hoher Mischwaldanteil sichergestellt werden.

**Eckhard Uhlenberg**  
Minister für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Impressum

**Herausgeber:**

Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald  
Obereimer 13  
59821 Arnsberg

**in Kooperation mit**

der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Olpe,  
dem Gemeindewaldbesitzerverband NRW,  
dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen,  
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW,  
dem Waldbauernverband NRW

**Text:****Arbeitsgruppe „Wiederbewaldung“**

Dr. Norbert Asche (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Günter Dame (Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen),  
Manfred Gertz (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Friedrich Hein (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Ute Kreienmeier (Gemeindewaldbesitzerverband NRW),  
Dr. Bertram Leder (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Gerhard Naendrup (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald),  
Peter Sondermann (Forstwirtschaftliche Vereinigung Olpe),  
Günter Spelsberg (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Manfred Stemmer (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Hanns-Christian Wagner (Landesbetrieb Wald und Holz NRW),  
Eberhard Freiherr von Wrede (Waldbauernverband Nordrhein-Westfalen e. V.)

**Bearbeitung und fachliche Redaktion:**

Dr. Bertram Leder, Landesbetrieb Wald und Holz NRW

**Fotos:**

Friedrich Bertmann, Heinrich Gönner, Dr. Bertram Leder, Norbert Nolte,  
Jan Preller, Dieter Vetter (alle Landesbetrieb Wald und Holz NRW)

**Gestaltung, DTP:**

Dietrich Design, Münster

**Druck:**

Druckerei Buschmann, Münster

**Stand:**

September 2007

Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald  
Obereimer 13  
59821 Arnsberg  
arnsberger-wald@wald-und-holz.nrw.de  
www.wald-und-holz.nrw.de



Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

